

**DS-Nr. 218/16-21**

**Wassergebundene Decke auf dem Marktplatz**

**Bezug: Antrag Nr. 10 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.02.2017**

**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung**

Zur DS 218/16-21 liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen SPD, WsR, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Liste Solidarität vom 25.10.2017 vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen SPD, WsR, Bündnis 90/Die Grünen und die Linke/Liste Solidarität vom 25.10.2017:

Der Änderungsantrag der Fraktionen SPD, WsR, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Liste Solidarität:

*„Der Beschlussvorschlag der Drucksache 218/16-21 wird um eine Punkt C. ergänzt, welcher wie folgt lautet:*

*Die Pflanzung der neuen Bäume auf dem Marktplatz wird um eine Pflanzperiode verschoben, um bis dahin offene Fragen zu klären:*

*1.) Auf Basis des vorliegenden Berichtes und weitergehender Prüfungen sind Lösungen hinsichtlich der Materialität des Marktplatzes aufzuzeigen, die einen dauerhaften, witterungsunabhängigen Marktbetrieb sicherstellen.*

*2.) Die Problematik der heutigen Versorgungsstationen, sowie die Möblierung des Platzes (Bänke, Bodenleuchten, Briefkästen etc.) sind einer kritischen Prüfung und Abstimmung hinsichtlich eines modernen Marktkonzeptes zu unterziehen.*

*3.) Im Dialog mit den Marktbeschickern ist ein neues zukunftsfähiges Marktkonzept zu erarbeiten. Aus diesem ergibt sich die künftige Aufstellung der Marktstände.“*

wird mit 42 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 1 Stimm-Enthaltung **beschlossen**.

Beschluss über die DS 218/16-21 einschl. der zuvor beschlossenen Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 42 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 1 Stimm-Enthaltung folgenden Beschluss:

**A. Kenntnisnahme**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kostenaufstellung zur Kenntnis.

**B. Beschluss**

Der Antrag gilt als erledigt.

### **C. Beschluss**

*Die Pflanzung der neuen Bäume auf dem Marktplatz wird um eine Pflanzperiode verschoben, um bis dahin offene Fragen zu klären:*

*1.) Auf Basis des vorliegenden Berichtes und weitergehender Prüfungen sind Lösungen hinsichtlich der Materialität des Marktplatzes aufzuzeigen, die einen dauerhaften witterungsunabhängigen Marktbetrieb sicherstellen.*

*2.) Die Problematik der heutigen Versorgungsstationen, sowie die Möblierung des Platzes (Bänke, Bodenleuchten, Briefkästen etc.) sind einer kritischen Prüfung und Abstimmung hinsichtlich eines modernen Marktkonzeptes zu unterziehen.*

*3.) Im Dialog mit den Marktbesckickern ist ein neues zukunftsfähiges Marktkonzept zu erarbeiten. Aus diesem ergibt sich die künftige Aufstellung der Marktstände.“*

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich dafür

Rüsselsheim, den 26.10.2017



Büro Stadtverordnetenversammlung  
z.Hd. Frau Breunig  
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim

25.10.2017

### Änderungsantrag zu DS 218/16-21

#### Pflanzung der Bäume um eine Pflanzperiode verschieben, um grundlegende Fragen zu klären

Der Beschlussvorschlag der Drucksache 218/16-21 wird um einen Punkt C. ergänzt, welcher wie folgt lautet:

Die Pflanzung der neuen Bäume auf dem Marktplatz wird um eine Pflanzperiode verschoben, um bis dahin offene Fragen zu klären:

- 1.) Auf Basis des vorliegenden Berichtes und weitergehender Prüfungen sind Lösungen hinsichtlich der Materialität des Marktplatzes aufzuzeigen, die einen dauerhaften, witterungsunabhängigen Marktbetrieb sicherstellen.
- 2.) Die Problematik der heutigen Versorgungsstationen, sowie die Möblierung des Platzes (Bänke, Bodenleuchten, Briefkästen etc.) sind einer kritischen Prüfung und Abstimmung hinsichtlich eines modernen Marktkonzeptes zu unterziehen.
- 3.) Im Dialog mit den Marktbesckickern ist ein neues zukunftsfähiges Marktkonzept zu erarbeiten. Aus diesem ergibt sich die künftige Aufstellung der Marktstände.

#### Begründung:

Durch die Verschiebung der Pflanzung der Bäume um eine Pflanzperiode wird Zeit gewonnen, um im Dialog mit den Marktbesckickern eine abgestimmte tragfähige Lösung für den Marktplatz zu finden, die einen vollständigen und zukunftsfähigen Betrieb des Wochenmarktes gewährleistet.

Sanaa Boukayeo  
SPD-Fraktionsvorsitzende

Joachim Walczuch  
Fraktionsvorsitzender  
WSR

Maria Schmitz-Henkes  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90/Die Grünen

Karl-Heinz  
Schneckenberger  
Fraktionsvorsitzender  
Die Linke/Liste Solidarität



VORLAGE

an die  
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	<b>218/</b>
			<b>16-</b>
			<b>21</b>
AuslB	ÄR	PBUA	SozJA
KSSpA	OBR	HuFA	StV

**Betreff:** Wassergebundene Decke auf dem Marktplatz  
**Bezug:** Antrag Nr. 10 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.02.2017

**M-Nr.:** 227/17

Der Magistrat leitet nachstehende Vorlage der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung zu:

**Beschlussvorschlag:**

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kostenaufstellungen zur Kenntnis.

B. Der Antrag gilt als erledigt.

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 20.02.2017 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag zur Verweisung gestellt:

„Der Magistrat wird beauftragt festzustellen, wie und zu welchen Kosten die wassergebundene Decke auf dem Marktplatz durch eine feste Oberfläche (Verbundstein o.ä.) ersetzt werden kann. Der Stadtverordnetenversammlung wird hierzu eine Drucksache vorgelegt. Darin sind insbesondere auch die Kosten für den Einsatz von Wurzelbrücken darzustellen.“

Der Antrag wurde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 27.04.2017 verwiesen.

Hierzu ist folgendes festzuhalten:

Die Ausbildung einer wassergebundenen Decke im Bereich der Bestandsbäume (Platanen) auf dem Marktplatz stellt einen Kompromiss dar, der den Baumerhalt und die Fortführung des Marktbetriebes sowie anderer Nutzungen gleichzeitig ermöglicht. Bei einem Erhalt der Bestandsbäume sind die Möglichkeiten zur Ausführung der Oberflächenbeläge in diesem Bereich stark eingeschränkt und die Herstellung einer wassergebundenen Wegedecke (Splitdecke) ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen weitgehend ohne Alternativen.

Grundsätzlich kann von folgenden Lösungen bei folgenden Kostensätzen (ohne Unterbau) ausgegangen werden:

- **Betonstein**

Die Kosten für den Einbau einer festen Oberfläche wie den auf dem Marktplatz in den übrigen Bereichen verlegten Betonstein liegen bei gut 85 Euro/qm (Ohne Unterbau) zusätzlich wäre der Rückbau der wassergebundenen Decke in Handschachtung anzusetzen, was bei rund 90 Euro / qm kalkuliert wird.

Bei den 915 qm wassergebundener Fläche wären dies rund **160.000 Euro netto Baukosten**. Bei der Herstellung einer befahrbaren Fläche mittels Betonsteinpflaster ist ein Aufbau von 60 cm notwendig, was einen Erhalt der Bäume ausschließt.

- **Kunstharzgebundene Splittdecke**

Die Kosten für den Einbau einer kunstharzgebundene Splittdecke liegen bei rund 235 Euro/qm (ohne Unterbau), je nach Hersteller, auch hier wäre der Rückbau der wassergebundenen Decke in Handschachtung erforderlich.

Bei den 915 qm wassergebundener Fläche wären dies rund **290.000 Euro netto Baukosten**. Die Kunstharzgebundene Splittdecke ist dauerhaft wasser- und luftdurchlässig und dadurch für den Baumerhalt optimal, die Fläche ist in der möglichen Aufbaustärke im Bereich der Bestandsbäume aber nur fußläufig nutzbar und nicht befahrbar. Dies wurde auch noch einmal vom Hersteller des Materials Luwadur bestätigt.

- **Wurzelbrücken**

Die Kosten für den Einbau von Wurzelbrücken liegen bei rund 1.075 Euro / qm, auch hier wäre ein Rückbau der wassergebundenen Decke in Handschachtung erforderlich.

Bei den 915 qm wassergebundener Fläche und der Annahme, dass nur im Bereich der Bestandsbäume, also nur rund 700 qm Fläche der Einbau erforderlich wäre, wären dies rund **815.000 Euro netto Baukosten**.

Die Wurzeln bei alten Bestandsbäumen sind durch nicht optimale Baumstandorte heutzutage in vielen Fällen zu nah an der Oberfläche, wo sie zu Belagshebungen und Schadbildern führen. Damit die oberflächennahen Wurzeln bei Baumaßnahmen nicht beschädigt werden, können neue Pflasterflächen nicht in herkömmlichen Regelaufbau mit dem notwendigen Oberbau erstellt werden. Wurzelbrücken sind Unterkonstruktionen (Gitterroste), die mit Pflastersteinen geringer Aufbauhöhe belegt werden und so über oberflächennahe baumwurzeln gebaut werden können. Beschädigungen der Wurzeln durch die Punktfundamente können auch bei dieser Bauweise nicht ausgeschlossen werden.

Bei der Dichte der Bestandsbäume auf dem Marktplatz ist davon auszugehen, dass der Bereich flächendeckend mit Wurzelbrücken zu versehen ist. Kleinteilige Wechsel in der Aufbauart sind bei der Nutzung als Marktplatz nicht zu empfehlen, da es durch die Befahrung zu unterschiedlichem Setzungsverhalten der verschiedenen Bauweisen kommen kann. Sofern dieses Risiko nicht eingegangen werden sollte müsste auf der kompletten Fläche die Wurzelbrücken eingebaut werden, hierdurch würden sich die Kosten auf 1.065.000 Euro netto Baukosten belaufen.

Rüsselsheim am Main, den 29.08.2017

Patrick Burghardt  
Oberbürgermeister





Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim  
Herr Stadtverordnetenvorsteher  
Jens Grode  
Rathaus  
65428 Rüsselsheim

Rüsselsheim, 20.02.2017

### Antrag zur Verweisung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag zur Verweisung:

'Der Magistrat wird beauftragt festzustellen, wie und zu welchen Kosten die wassergebundene Decke auf dem Marktplatz durch eine feste Oberfläche (Verbundstein o.ä.) ersetzt werden kann. Der Stadtverordnetenversammlung wird hierzu eine Drucksache vorgelegt. Darin sind insbesondere auch die Kosten für den Einsatz von Wurzelbrücken darzustellen.

Begründung:

Die Neugestaltung des Platzes wirkt unfertig. Als Marktplatz ist er in seiner Funktion deutlich eingeschränkt

Maria Schmitz-Henkes  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/DIE GRÜNEN